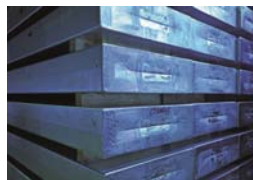


Nichteisen-Metallindustrie blickt zuversichtlich ins Jahr 2018

Im Zeitraum Januar bis September 2017 erwirtschaftete die deutsche Nichteisen(NE)-Metallindustrie mit durchschnittlich 108.000 Beschäftigten in rund 650 Unternehmen eine Produktion von 6,5 Millionen Tonnen (plus 0,3 Prozent gegenüber demselben Vorjahreszeitraum) und einen Umsatz von 39 Milliarden Euro. 54 Prozent des Umsatzes wurden im Inland erzielt, dem wichtigsten Absatzmarkt. Die Ausführquote belief sich demnach auf 46 Prozent. Großbritannien blieb im ersten Halbjahr 2017 der bedeutendste Exportmarkt für die deutsche NE-Metallindustrie. 13 Prozent der Ausfuhren von Rohmetall und Halbzeug wurden dorthin geliefert. Das war sogar ein Prozentpunkt mehr als im ersten Halbjahr 2016, vor dem Brexit-Votum. Die aktuelle Geschäftslage wird von den Befragten aus der Branche besser als im Vormonat beurteilt (Saldo*: plus 36 Prozent). Die Geschäftserwartungen haben sich im Vergleich zum Vormonat nur leicht eingetrübt (Saldo*: plus 15 Prozent). Für 2018 erwartet die NE-Metallindustrie eine leicht steigende Produktion gegenüber dem Vorjahr.

* Saldo aus gut/besser minus schlecht/schlechter; saisonbereinigt; Quellen: Ifo Institut, München und eigene Berechnungen

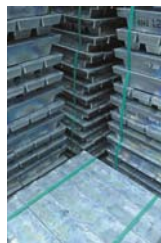
Aluminiumindustrie



In Deutschland wurden von Januar bis September 2017 rund 988.000 Tonnen Rohaluminium erzeugt. Damit lag die Produktion um drei Prozent über dem Niveau des Vorjahres. Die Erzeugung teilte sich hierbei in die Bereiche Recyclingaluminium (59 Prozent) sowie Hüttenaluminium (41 Prozent) auf. Während die Hüttenproduktion nur leicht um knapp ein Prozent auf 411.000 Tonnen zulegen konnte, gab es beim Recycling einen deutlichen Anstieg um fünf Prozent auf 577.000 Tonnen. Die Produktion von Aluminiumhalbzeug (Walz-, Strangpressprodukte, Leitmaterial und Draht) lag im Zeitraum von Januar bis September 2017 mit 1,9 Millionen Tonnen um ein Prozent unter dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der mengenmäßig größte Teil der Halbzeugproduktion entfiel auf die Aluminiumwalzwerke. Die Produktion von Walzprodukten aus Aluminium betrug insgesamt 1,4 Millionen Tonnen. Dies ist ein Rückgang um zwei Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Produzenten von Strangpressprodukten meldeten von Januar bis September 2017 eine um gut ein Prozent höhere Produktion von 452.000 Tonnen. Die Unternehmen in der Aluminiumweiterverarbeitung produzierten in diesem Zeitraum insgesamt 264.000 Tonnen. Dies entsprach einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr um drei Prozent. Hergestellt werden Folien, dünne Bänder, Tuben, Aerosol- und sonstige Dosen sowie Metallpulver. Hierbei entwickelten sich alle Bereiche positiv. Der Hauptmarkt in der Weiterverarbeitung ist der Verpackungssektor. Insgesamt wird für das Jahr 2017 mit einem Produktionsplus gerechnet.

Die Produktion von Aluminiumhalbzeug (Walz-, Strangpressprodukte, Leitmaterial und Draht) lag im Zeitraum von Januar bis September 2017 mit 1,9 Millionen Tonnen um ein Prozent unter dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der mengenmäßig größte Teil der Halbzeugproduktion entfiel auf die Aluminiumwalzwerke. Die Produktion von Walzprodukten aus Aluminium betrug insgesamt 1,4 Millionen Tonnen. Dies ist ein Rückgang um zwei Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Produzenten von Strangpressprodukten meldeten von Januar bis September 2017 eine um gut ein Prozent höhere Produktion von 452.000 Tonnen. Die Unternehmen in der Aluminiumweiterverarbeitung produzierten in diesem Zeitraum insgesamt 264.000 Tonnen. Dies entsprach einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr um drei Prozent. Hergestellt werden Folien, dünne Bänder, Tuben, Aerosol- und sonstige Dosen sowie Metallpulver. Hierbei entwickelten sich alle Bereiche positiv. Der Hauptmarkt in der Weiterverarbeitung ist der Verpackungssektor. Insgesamt wird für das Jahr 2017 mit einem Produktionsplus gerechnet.

Buntmetallindustrie



Die deutsche Buntmetallindustrie (Kupfer, Zink, Blei, Nickel und Zinn) erzielte im Zeitraum Januar bis September 2017 eine annähernd stabile Produktion gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Damit wurden insgesamt 2,4 Millionen Tonnen hergestellt. Die Produktion der gesamten Rohmetallerzeugung stieg im selben Zeitraum um drei Prozent auf 993.000 Tonnen. Dabei verzeichneten die Fertigung von raffiniertem Kupfer und Kupfergusslegierungen sowie die Produktion von Zink, Blei, Zinn und deren Legierungen ebenfalls jeweils ein Wachstum von rund drei Prozent auf 551.000 Tonnen bzw. 443.000 Tonnen. Die Ausbringungsmenge der gesamten Halbzeugindustrie (erste Bearbeitung zu Bändern, Blechen, Stangen, Profilen, Rohren und Draht) sank in den ersten neun Monaten 2017 um drei Prozent gegenüber demselben Vorjahreszeitraum auf 1,4 Millionen Tonnen. Maßgeblich hierfür waren Rückgänge um acht Prozent im Bereich für Halbzeug aus blankem Kupferleitmaterial auf 527.000 Tonnen bzw. um fünf Prozent im Bereich für Halbzeug aus Zink, Blei, Zinn, Nickel und deren Legierungen auf 122.000 Tonnen. Dagegen stieg die Fertigung von Halbzeug aus Kupfer und -legierungen in den ersten drei Quartalen 2017 um zwei Prozent im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum auf 742.000 Tonnen. Die deutsche Feuerverzinkungsindustrie als wichtiger Zinkanwender erhöhte in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 die Tonnage um 3,5 Prozent. Die Umsätze legten um mehr als 16 Prozent zu, bedingt durch die gestiegenen Zinknotierungen an der Metallbörse.

Eckdaten der deutschen NE-Metallindustrie Jan. bis Sep. 2017

		%*
Beschäftigte	107.925**	+ 0,7
Unternehmen	653	- 0,6
Produktion (Mio. t)	6,5	+ 0,3
Umsatz (Mrd. €)	38,9	+ 10,3
- davon Ausland	18,0	+ 9,7
2016		
Energieeinsatz (Mrd. kWh)	29,5	+ 1,2
- davon Strom	16,0	+ 0,7

* Änderung ggü. Vorjahr; ** geänderte Berechnungsgrundlage; Quellen: Stat. Bundesamt, Wiesbaden; eigene Erhebungen

NE-Metallgießerei-Industrie



Die deutschen NE-Metallgießereien produzierten in den ersten neun Monaten 2017 954.500 Tonnen. Damit bewegt sich die Fertigung knapp zwei Prozent über dem Niveau von vor einem Jahr. Der September hat für die deutschen Fahrzeugbauer einen deutlichen Auftragschub gebracht. Bestellungen kamen sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland in einer kaum zu erwartenden Dynamik. Bei den Auslandsauftragseingängen hielten sich die Bestellungen aus dem Euro-Gebiet und aus den Regionen außerhalb (vorrangig Übersee) die Waage. Entsprechend dürfen sich die Gießereien auf ein gutes Schlussquartal einstellen. Die Aluminiumgießereien registrierten für den Zeitraum Januar bis September 2017 ein Plus von über zwei Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum bei einem Auftragsniveau von 853.000 Tonnen. Die Magnesiumgießereien meldeten einen Auftragsanstieg in Höhe von drei Prozent bei einem Niveau von knapp 20.000 Tonnen. Die Gießereien, die Kupferlegierungen verarbeiten, verbuchten ein Auftragsplus von knapp drei Prozent auf 67.000 Tonnen. Die Aufträge bei den Zinkgießereien stiegen um zwei Prozent auf 48.000 Tonnen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Ausführquote lag in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres unverändert bei 13 Prozent. Der Export hielt sich auf Vorjahresniveau. Der Anteil von Komponenten für den Straßenfahrzeugbau am Gesamtexport blieb mit knapp 80 Prozent unverändert. Die Auftragsreserven lagen Ende September 2017 bei etwa 377.000 Tonnen. Die Reichweite der Auftragsbestände, gemessen an der durchschnittlichen Monatsproduktion 2017, stieg auf knapp vier Monate.

Produktion nach Produktionsstufen

	2015 Tonnen	% ¹	2016 Tonnen	% ¹	Januar bis September 2017 Tonnen % ¹	
Nichteisen-Metalle gesamt	8.387.265	1	8.464.780	1	6.472.826	0
Erzeugung^{2,3}	2.563.284	3	2.550.621	0	1.981.063	3
Aluminium aus Erz	541.379	2	546.806	1	410.839	1
Aluminium aus Recycling	700.296	8	722.890	3	576.784	5
Aluminium gesamt	1.241.675	5	1.269.696	2	987.623	3
raffiniertes Kupfer und Kupfergusslegierungen	712.386	1	706.205	-1	550.749	3
Zink, Blei, Zinn und deren Legierungen	609.223	2	574.720	-6	442.691	3
Buntmetalle gesamt	1.321.609	1	1.280.925	-3	993.440	3
Halbzeug^{2,3}	4.256.624	-2	4.328.635	2	3.273.292	-2
Al und Al-Legierungen	2.444.250	-4	2.475.396	1	1.879.640	-1
Al-Leitmaterial	4.061	-12	5.379	32	3.199	-29
Aluminium gesamt	2.448.311	-4	2.480.775	1	1.882.839	-1
Cu und Cu-Legierungen	910.264	3	945.436	4	741.582	2
Cu-Leitmaterial	718.968	0	732.242	2	526.588	-8
Kupfer gesamt	1.629.232	2	1.677.678	3	1.268.170	-2
andere Buntmetalle	179.081	5	170.182	-5	122.283	-5
Buntmetalle gesamt	1.808.313	2	1.847.860	2	1.390.453	-3
Guss⁴	1.221.274	8	1.248.823	2	954.497	2
Aluminium	1.071.975	8	1.096.707	2	832.224	1
Magnesium	15.236	2	17.398	14	13.806	4
Leichtmetallguss gesamt	1.087.211	8	1.114.105	2	846.030	1
Kupfer und Kupferlegierungen	79.402	10	78.471	-1	60.760	-1
Zink und Zinklegierungen	54.661	3	56.247	3	47.707	11
Buntmetallguss gesamt	134.063	7	134.718	0	108.467	4
Aluminiumweiterverarbeitung²	346.083	0	336.701	-3	263.974	3
Folien und dünne Bänder	269.600	1	266.345	-1	206.477	2
Tuben, Aerosol- und sonstige Dosen	44.356	3	42.048	-5	33.848	6
Metallpulver	32.127	-10	28.308	-12	23.649	8

 2017 vorläufig; ¹ Änderung gg.ü. Vorjahr(eszeitraum);

 Quellen: ² Gesamtverband der Aluminiumindustrie, ³ Gesamtverband der Deutschen Buntmetallindustrie, ⁴ Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie.

IMPRESSUM

Herausgeber: Wirtschaftsvereinigung Metalle, Wallstr. 58/59, 10179 Berlin, Tel.: +49 (0) 30 72 62 07 - 100, E-Mail: info@wvmetalle.de, Internet: www.wvmetalle.de; Verantwortlich für den Inhalt: Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V. (GDA); Gesamtverband der Deutschen Buntmetallindustrie e.V. (GDB); Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie (bdguss); Alle Rechte vorbehalten. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können wir nicht übernehmen. Angaben ohne Gewähr und Haftungsübernahme.